

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0232-I/A/5/2017

Wien, am 14. Juli 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 13156/J der Abgeordneten Anneliese Kitzmüller und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 bis 13:

- *Ist Ihrem Ministerium die oben genannte Thematik bekannt?*
- *Falls ja, seit wann ist Ihnen die oben genannte Thematik bekannt?*
- *Wird seitens Ihres Ministeriums an eine Thematisierung der oben genannten Materie gedacht?*
- *Falls nein, warum nicht?*
- *Falls ja, wie genau wird Ihr Ministerium die oben genannte Materie thematisieren?*
- *Ist seitens Ihres Ministeriums eine Publikation (Print, elektronisch, E-Book oä) zur Thematisierung der oben genannten Materie angedacht?*
- *Falls nein, warum nicht?*
- *Falls ja, wann genau soll diese veröffentlicht werden?*
- *Ist Ihr Ministerium in Besitz von Studien zum Thema Kinder und Jugendliche und deren Konsum von pornographischen Inhalten im Internet?*
- *Falls nein, ist die Erstellung einer solchen Studie (durch Ihr Ministerium / durch eine externe Einrichtung) vorgesehen?*
- *Falls ja, wo genau kann diese Studie öffentlich eingesehen werden?*
- *Falls nein, wann ist mit einer Publikation (Print, elektronisch, E-Book oä) zu rechnen?*
- *Wie hoch schätzt Ihr Ministerium die Kosten für diese Studie ein?*

Ich möchte betonen, dass ich die Thematisierung der in der Anfrage angesprochenen Problematik für wichtig und auch aus frauenpolitischer Sicht für relevant erachte, insbesondere deshalb, da in pornographischen Filmen ein nicht der Realität entsprechendes, oft frauenverachtendes Frauenbild dargestellt wird, das in der Folge bei sehr jungen Menschen zu negativen Prägungen führen könnte. Es ist jedoch festzuhalten, dass entsprechende Studien oder das Setzen von Maßnahmen, etwa um den Zugang zu beschränken, nicht in den Zuständigkeitsbereich meines Ressorts fallen.

Fragen 14 bis 17:

- *Besteht seitens Ihres Ministeriums ein Kontakt zu den Betreibern diverser Internet-Plattformen, welche pornographische Inhalte anbieten?*
- *Falls ja, seit wann steht Ihr Ministerium in Kontakt mit den Anbietern solcher Internet Plattformen?*
- *Gibt es bereits konkrete Gespräche bezüglich der og Thematik?*
- *Falls ja, in welche Richtung genau (Erkennung der "surfenden" Personen mittels einer Software, Freigabe der Inhalte nur mit einer Anmeldung, wo zuvor das tatsächliche Alter festgestellt werden konnte usw.) gehen diese Gespräche?*

Nein.

Dr.ⁱⁿ Pamela Rendi-Wagner, MSc

